

Linaria purpurea - Purpur-Leinkraut



Ein attraktiver, anhaltend blühender Blickfang für sonnige Bereiche.

Linaria purpurea ist in Mittel- und Südtalien zu Hause und dort an trockenen Hängen und auf Schuttfluren anzutreffen. Die Pflanze wächst stark aufrecht mit schmalen, blaugrünem Laub. An den im oberen Teil leicht verzweigten Stängeln befinden sich schlanke, kerzenartige Blütenstände, die im Verlauf der Blütezeit immer länger werden und frech abstehen, was die Linaria purpurea nicht zu aufgeräumt und ordentlich wirken lässt. Alles in allem ist das Purpur-Leinkraut jedoch eine eher unaufdringliche Staude.

Die einzelnen hellrosafarbenen Blüten ähneln in der Form dem Löwenmäulchen, doch sind sie viel kleiner. Zwei Wollbienen-Arten (*Anthidium manicatum*, die Garten-Wollbiene, und *Anthidium strigatum*, die Kleine Harzbiene) interessieren sich für Linaria purpurea. Bei beiden Arten sammeln die Weibchen den Pollen als Verpflegung für die Larven im Nest. Dieses Jahr konnte ich auch Raupen der Möncheneule am Leinkraut beobachten.

Das Leinkraut sät sich gerne selbst aus, dies ist durchaus

bei der Pflege zu beachten.

Die Pflege dieser dankbaren und vielseitigen Staude beschränkt sich auf das Entfernen der vorjährigen Blütentriebe im Frühling. Wer das lieber vor dem Winter macht, kann das nach der Blüte im Herbst gern tun oder bereits vor der Samenreife.

Familie: Scrophulariaceae - Braunwurzgewächse

Wuchs: horstbildend

Höhe: 60-80cm

Blüte: hellrosa, Juli-Oktober

Standort: sonnig, trockene, nährstoffarme Böden

Langlebigkeit: winterhart am idealen Standort

Verwendung: in Steinanlagen oder Steppengärten als Insektenweide in Kombination mit andern Wildstauden

Aussaat: Februar-Mai im Haus oder Mai-Juni im Freiland

Inhalt der Samenportion: ca. 0.3g